Hygiene- und Pflegestandard Blutdruckmessung	O2R14.45

Allgemeines:

Bei Erst- und Neueinstellung eines Hypertonus (>160 mmHg systolisch und/oder >95 mmHg diastolisch). Die Häufigkeit der Blutdruckmessung erfolgt nach Maßgabe des ärztlichen Behandlungsplanes in Abhängigkeit der ärztlich verordneten Medikamententherapie.

Definition:

Der Blutdruck ist der messbare Druck in den Arterien. Er ist abhängig vom Herzschlagvolumen, vom Herzminutenvolumen sowie von der Beschaffung und Elastizität der Arterien. Bei der Blutdruckmessung unterscheidet man den systolischen (oberen) und den diastolischen (unteren) Blutdruckwert. Der systolische Blutdruck ist das Druckmaximum, das während der Auswurfphase im linken Herzen entsteht. Der diastolische Blutdruck ist das Druckminimum, das in der Erschlaffung –und Auffüllzeit im linken Herzen entsteht. Der systolische Blutdruck ist also der höhere Wert und der diastolische Blutdruck der niedrigere Wert. Der Blutdruck wird mittels Blutdruckgerät und Stethoskop bestimmt und als Ton wahrgenommen. Der Wert des Blutdrucks wird in mmHg (Millimeter Quecksilbersäule) ausgedrückt. Der Vorgang der Blutdruckmessung wird auch als RR – Messung bezeichnet, nach dem Erfinder des Blutdruckmessgerätes Riva-Rocci-Scipione.

Wozu wird gemessen?
Der Blutdruck wird gemessen, um einen Hinweis auf den Allgemeinzustand von Patienten zu bekommen und/oder um einen Krankheitsverlauf (z.B. Bluthochdruck, Medikamenteneinwirkung) beurteilen zu können.

Vorbereitung:

- Blutdruckmanschette (die Größe der Manschette richtet sich nach dem Umfang des Oberarmes)
- Stethoskop
- Hygienische Händedesinfektion und ggf. PSA anlegen (Handschuhe)

Durchführung:

- Blutdruck an liegender oder sitzender Person bestimmen
- vor der Messung sollte sich der Patient nicht aufregen oder körperlich anstrengen
- Oberarm des Patienten freimachen
- Blutdruckmanschette am Oberarm fixieren (Manschette muss luftleer sein)
- Ventil des Blutdruckgerätes schließen
- Ohrenansätze (Oliven) des Stethoskops in die Ohren stecken
- Membran des Stethoskops in die Ellenbeuge legen
- Luft in die Manschette pumpen
- gleichzeitig Puls palpatorisch erfassen
- wenn der Puls nicht mehr hör- bzw. tastbar ist, Manschettendruck noch um ca. 50 mmHg erhöhen

- Ventil langsam öffnen, dabei den Druck langsam entweichen lassen
- beim ersten hörbaren Ton Wert am Manometer ablesen (systolischer Wert) beim letzten Ton zweiten Wert ablesen (diastolischer Wert)
- Manschette entfernen, Blutdruck notieren

Wichtig:

Die Blutdruckmessung sollte nach Möglichkeit immer den gleichen Bedingungen unterliegen:

- Messung immer am gleichen Arm
- Messung in gleicher Körperhaltung
- Messung zur gleichen Tageszeit
- bei Unsicherheit über das Messergebnis muss die Messung wiederholt werden
- bei Abweichungen von den Normalwerten, Hausarzt informieren

Hinweis:

Standardmäßig wird bei jedem Patienten die Blutdruckmessung 1x im Monat durchgeführt.

Das Blutdruckmessen bedarf einer sicheren Handhabung. Weniger Erfahrende müssen angeleitet werden, bis sie über die notwendige Sicherheit verfügen. Blutdruckmessgeräte sind gemäß Hygieneplan regelmäßig zu desinfizieren.

Schutzmaßnahmen:

- PSA bei Bedarf verwenden
- Hygienische Händedesinfektion nach jedem Patientenkontakt

Dokumentation:

Eintragung mit Uhrzeit und Handzeichen

Qualifikation:

- 1 Pflegefachkraft
- 1 Pflegehilfskraft nach eingehender Unterweisung (nur bei standardmäßiger monatlicher Blutdruckmessung bei unauffälligen Patienten)

Schutzmaßnahmen und Hinweise zu Infektionsgefahren:

Jeder Kontakt mit Patienten, insbesondere mit Körperflüssigkeiten, Urin, Stuhl, Blut und Sekret kann zu Infektionen führen.

Persönliche Schutzausstattungen (PSA) sind daher grundsätzlich entsprechend dem Bedarf zu verwenden. Insbesondere wenn Infektionserkrankungen bekannt sind.

Muss bei Tätigkeiten mit einer Durchnässung der PSA gerechnet werden, ist ein entsprechender Schutz (Wasserundurchlässige PSA) zu verwenden.

PSA besteht aus:

- Schutzbrille, oder Gesichtsschutz
- Fußschutz (auch Fusslinge; Schuhüberzieher)
- Handschutz (Schutzhandschuhe auch medizinisch)
- Schutzkleidung (Kurzarm, Langarm, Schürze)
- Mundschutz
- Kopfschutz medizinisch (Kopfhaube)

Hautpflege nicht vergessen!